



LANDESTHEATER
SCHWABEN

**! VERLÄNGERUNG DER BEWERBUNGSFRIST BIS 20. FEBRUAR 2020 !
AUSSCHREIBUNG AKADEMIE**

37. Bayerische Theatertage 2020 am Landestheater Schwaben in Memmingen - 20.-31. Mai 2020

Die Bayerischen Theatertage 2020 in Memmingen finden erstmals in neuem Format statt. Unter dem Motto „**WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!**“ setzen wir inhaltlich einen klaren politischen Schwerpunkt. Motto und Schwerpunkt umspannen das gesamte Festivalgeschehen in Haupt- und Extraprogramm. Wir wollen Begegnung und Austausch beim Festival vertiefen und mit möglichst vielen Theaterschaffenden darüber ins Gespräch kommen, was wir im Alltag und in der Kunst anders können, was wir anders wollen, was politisches Theater heute sein kann und soll. Gemeinsam suchen wir nach Zukunftsentwürfen, Visionen und Utopien!

Dazu starten wir ein großes Pilotprojekt: Wir bieten Theaterschaffenden in **zwei Zeitspannen insgesamt vier Akademien** mit **Workshops** spannender Dozent*innen (Henrike Iglesias, Wochenklausur, Hans Werner Kroesinger & Regine Dura, Leandro Kees/Performing:group), mit Vorträgen (ZPS, Stefan Bläske/Milo Rau, Lady Bitch Ray), Vorstellungsbesuchen und Late Night Feiern bei Livebands im Festivaltreff.

Noch bis 20. Februar können Sie sich bewerben – wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungsverfahren

Wer?

Die Akademien richten sich an die Mitglieder **aller bayerischen Schauspielensembles** wie auch **Dramaturg*innen** und an die **Studierenden der Studiengänge Schauspiel, Regie und Dramaturgie**.

Die aussendenden Theater stellen die Teilnehmer*innen frei und übernehmen die Fahrtkosten.

Das Landestheater Schwaben übernimmt die Unterbringung (EZ inkl. Frühstück).

Im Festivaltreff kann vergünstigt gegessen werden.

Wann?

Akademie I: Freitag, 22. Mai - Dienstag, 26. Mai 2020

Anreise 22. Mai, Workshop 23.-25. Mai, Abreise 26. Mai nachmittags

Akademie II: Dienstag, 26. Mai - Samstag, 30. Mai 2020

Anreise 26. Mai früh, Workshop 27.-29. Mai, Abreise 30. Mai

Während Akademie I und II laufen jeweils 2 Workshops parallel. Jeder Workshop dauert drei halbe Tage.

Der 26. Mai 2020 bringt ab- und anreisende Stipendiat*innen zusammen: Bei einem Brunch ist viel Raum für Austausch!

Wie und bis wann bewerben?

Senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen an hofmann@landestheater-schwaben.de / Katja Hofmann, Projektleitung
NEUER BEWERBUNGSSCHLUSS: Donnerstag, 20. Februar 2020 // Die Platzvergabe erfolgt im Losverfahren.



Akademie I (Freitag, 22. Mai - Dienstag, 26. Mai 2020)

I a) **WOCHENKLAUSUR: WAS TUN...**

Gibt es ein offenkundiges Problem in der Stadt, von dem wir alle wissen, dass es mit ein bisschen gutem Willen lösbar wäre? Kennt jemand Differenzen im Stadtteil, die keine sein müssten, ein Defizit in der Nachbarschaft, das sich reduzieren ließe? In unserem Workshop sammeln wir solche Anliegen und Ideen, Methoden und Möglichkeiten zur Verbesserung des Zusammenlebens. Kleine Korrekturen vielleicht nur – aber effektive. Und zwischendurch fragen wir uns, was das wohl mit Kunst zu tun haben mag...

In Anlehnung an viele aktivistische Vorläufer im 20. Jahrhundert sieht die Wochenklausur Kunst als eine Möglichkeit, konkrete Beiträge in der Gesellschaft zu leisten. Seit 26 Jahren und mit 42 internationalen Projekten entwickelt die Gruppe konkrete Vorschläge zur Verringerung partieller kommunaler Defizite und setzt sie um. Ohne künstlerische Strategien geht das aber manchmal nicht und so wird die künstlerische Gestaltung, traditionell vor allem formal verstanden, zur Gestaltung in Bildung, in Politik, Ökologie oder im Sozialbereich.

www.wochenklausur.at

I b) **HANS WERNER KROESINGER/ REGINA DURA** **Workshop zum Dokumentartheater**

Seit 2000 arbeiten Hans-Werner Kroesinger und die Dokumentarfilmregisseurin, Dramaturgin und Autorin Regine Dura zusammen: Hans-Werner Kroesinger nennt diese Theaterabende „eher ein Arbeits- als ein Erlebnisangebot“. Auf der Bühne wird nicht die Wahrheit gesucht, vielmehr wird das Theater zum Analyseinstrument und zur Versuchsanordnung um Denk- und Handlungsstrategien im gesellschaftlich-politischen Zusammenhang sichtbar zu machen. Als einer der wichtigsten Vertreter des zeitgenössischen Dokumentartheaters beschäftigt sich Kroesinger, Absolvent des Gießener Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft, seit den 90er Jahren in seinen Projekten mit (gesellschafts-)politischen Themen und (Zeit)Geschichte. Seine Arbeiten sind minutiös recherchiert, von höchster Komplexität und regen immer zur Debatte an. Kroesinger und Dura arbeiten sowohl in der Freien Szene wie im Stadttheater, am Rechercheprozess ist das gesamte Ensemble beteiligt. In den Inszenierungen spielen Raumsituation und damit Betrachtungswinkel eine entscheidende Rolle – immer geht es auch um die Frage, wie sich ein Bild unserer Gegenwart aus der Auseinandersetzung mit einschneidenden Ereignissen der Geschichte formt. Zu Kroesingers und Duras gemeinsamen Projekten zählen u.a. „Frontex Security“, „Ruanda Revisited“, „Exporting War“, „Graecomania 200 years“ (Hebbel am Ufer, Berlin), „Die 40 Tage des Musa Dagh“ (Maxim Gorki Theater, Berlin), „Stolpersteine“ (Staatstheater Karlsruhe). Hans-Werner Kroesinger und Regine Dura geben in ihrem Workshop einen Einblick in ihre Arbeitsweise des politischen Dokumentartheaters.

www.kroesinger.com



Akademie II (Dienstag, 26. Mai - Samstag, 30. Mai 2020)

II a) HENRIKE IGLESIAS: YOU CAN BE YOUR HERO BABY

In Henrike Iglesias Workshop YOU CAN BE YOUR HERO BABY üben wir uns in der künstlerischen Arbeit mit autobiographischem Material und werden Autor*innen unserer eigenen Performances. Was heißt es, als "Ich selbst" auf die Bühne zu gehen? Und was ist eine Bühne? Wie lassen sich aktuelle feministische Diskurse in Performance und Theater übersetzen? Wer sind unsere persönlichen Held*innen und wieso? Was wollten wir schon immer mal sehr laut gesagt haben? - Um diese und weitere Fragen wird es gehen.

Henrike Iglesias ist ein queerfeministisches Theaterkollektiv based in Berlin und Basel. Ihr theatrales Einsatzgebiet erstreckt sich vom Populären über das Persönliche zum Politischen. Sie begreifen popkulturelle und massenmediale Phänomene als Spiegel gesellschaftlicher Zu- und Missstände und haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese aus explizit feministischen Perspektiven zu beleuchten. Aktuell touren sie mit den Produktionen OH MY (Koproduktion zwischen Sophiensaele Berlin, FFT Düsseldorf, Münchner Kammerspiele und Roxy Birsfelden) und FRESSEN (entstanden im Fonds Doppelpass als Koproduktion zwischen den Münchner Kammerspielen und dem Jungen Theater Basel) durch die deutschsprachige Theaterlandschaft und 2020 auch erstmals transkontinental.

www.henrikeiglesias.com || [henrikeiglesiasinsta](https://www.instagram.com/henrikeiglesiasinsta)

II b) LEANDRO KEES/ PERFORMING:GROUP

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der sinnlichen Verkörperung und Inszenierung von Informationen. Politisch relevante, nicht-fiktionale Themen werden physisch erarbeitet und für ein Bühnengeschehen zugänglich gemacht. Die vielfältige Beziehung zwischen 'Fakten' und 'Meinungen', sowie der Zusammenhang zwischen Biografie, Persönlichen Werten und Politischen Statements wird hinterfragt.

Der Körper und seine Geschichte wird als Hauptmedium benutzt. Zeitgenössische Inszenierungsstrategien die aus Theater, Tanz oder Performance stammen werden ausprobiert, erforscht und in Szene gesetzt.

Leandro Kees ist freiberuflicher Künstler im Bereich Theater, Tanz und Video. Er studierte Film und Theater in Argentinien sowie zeitgenössischen Tanz in Deutschland. Seine Werke wurden - oft in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut - in mehr als 20 Ländern aufgeführt, unter anderem im Sydney Opera House oder dem Sadler's Wells in London. Kees ist auf nicht-fiktionale Aufführungen spezialisiert, in welchen er philosophische und politische Fragen von globaler Relevanz inszeniert. Er ist Mitbegründer von performing:group. Kees beendete kürzlich sein Aufbaustudium in Kulturmanagement und arbeitet unter anderem als Gastdozent an verschiedenen Kunsthochschulen weltweit.

www.performinggroup.com



BEWERBUNG FÜR EINE AKADEMIE!

37. Bayerische Theatertage 2020 am Landestheater Schwaben in Memmingen
WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!
20.-31. Mai 2020

- Ich bewerbe mich für ein Stipendium in der Akademie I (Freitag, 22. Mai - Dienstag, 26. Mai 2020)
- I a) Workshop von **Wochenklausur**
- I b) Workshop von **Hans Werner Kroesinger & Regine Dura**

- Ich bewerbe mich für ein Stipendium in der Akademie II (Dienstag, 26. Mai - Samstag, 30. Mai 2020)
- II a) Workshop von **Henrike Iglesias**
- II b) Workshop von **Leandro Kees/ performing:group**

Sollte mein Wunsch-Workshop vergeben sein, bewerbe ich mich alternativ für den Workshop _____
in der Zeitspanne Akademie _____.

Ich verpflichte mich, den kompletten gewählten Akademie-Zeitraum vor Ort zu sein und den Workshop vollständig zu besuchen.

Name: _____
Beruf/ Fachbereich: _____
Theater/ Schule: _____
Privatanschrift: _____
Telefonnummer: _____
E-Mail: _____
Geburtsdatum _____

Ort, Datum

Unterschrift

Senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen an Katja Hofmann, Projektleitung BTT 2020
E-Mail: hofmann@landestheater-schwaben.de